

Achtung: Asiatische Hornisse – Jetzt wachsam sein und Primärnester melden!

Die invasive Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) breitet sich weiter aus. Sie stellt eine erhebliche Gefahr für unsere heimische Biodiversität, die Imkerei und die Landwirtschaft dar. Um die Ausbreitung wirksam zu reduzieren, ist es entscheidend, die Nester frühzeitig zu entdecken.

Warum die Suche gerade jetzt so wichtig ist?

Im Frühjahr (ab März) gründen die Königinnen zunächst kleine Embryonalnester. Daraus entwickeln sich ab Anfang Mai die sogenannten Primärnester, in denen die Königin von den ersten Arbeiterinnen unterstützt wird.

Ihre Mithilfe ist jetzt gefragt: Da sich diese frühen Nester oft noch in Bodennähe an geschützten Orten wie Schuppen, Dachvorsprüngen, Vogelnistkästen oder sogar in leeren Blumentöpfen befinden, können sie in dieser Phase besonders effektiv gemeldet werden. Gelingt es, die Ausbreitung bereits in diesem Stadium zu stoppen, wird die Entstehung der riesigen Sekundärnester im Hochsommer verhindert.

So erkennen Sie die Asiatische Hornisse

Verwechseln Sie die Art bitte nicht mit der geschützten Europäischen Hornisse. Die Asiatische Hornisse erkennen Sie an:

- einer überwiegend schwarzen Grundfärbung des Körpers.
- auffällig gelben Beinenden.
- einem Hinterleib, der am Ende orange gefärbt ist.
- einer Größe von etwa 1,7 bis 2,4 cm.



Richtiges Verhalten bei einer Sichtung

Bitte bewahren Sie Ruhe. In der Nähe ihrer Nester können die Tiere aggressiv reagieren; es besteht Stichgefahr.

1. Abstand halten und das Nest nicht stören.
2. Foto machen und den Standort notieren.
3. Sichtung melden: Nutzen Sie die Meldeplattform der LUBW.

Bei Fragen/Unklarheiten nehmen Sie bitte Kontakt zu einem Imker in Ihrer Umgebung auf.

Wichtig: Lassen Sie Nester nur durch Sachkundige mit Schutzausrüstung entfernen. Nach der Meldung erhalten Sie alle weiteren Anweisungen.

Weitere Informationen:

- <https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/vespavelutina>

